

Herr Metz erläuterte für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag. Er bat darum, über die beiden Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen.

Herr Wagner erklärte, die CDU-Fraktion stehe weiter zu dem Ratsbeschluss vom 08.05.2005 zur Verlängerung der Start- und Landebahn unter den im Beschluss genannten Bedingungen (Drucksachen-Nr. 05/0200). Damit werde die große Bedeutung des Flugplatzes für die Stadt Sankt Augustin unterstrichen. Der Flugplatz müsse mit all seinen Einrichtungen weiter florieren.

Herr Metz vertrat die Auffassung, eine Konsolidierung des Flughafens könne nur erfolgen, wenn auf Grund der Kosten auf die Verlängerung der Start- und Landebahn verzichtet werde. Es handele sich um eine Verschwendung von Steuergeldern.

Für die SPD-Fraktion hob auch Herr Knülle die große Bedeutung des Flugplatzes hervor. Daher würden Vorhaben, die den Flugplatz gefährden könnten, nicht unterstützt. In der Verlängerung der Start- und Landebahn werde wegen des Akzeptanzverlustes in der Bevölkerung eine Gefährdung erkannt. Die wirtschaftliche Zukunft der Flugplatzgesellschaft werde durch eine Verlängerung negativ tangiert. Dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werde somit zugestimmt.

Herr Züll führte aus, die Verlängerung habe nicht das Ziel, die Anzahl von Starts und Landungen zu erhöhen. Er hielt es für fatal, gegen die Verlängerung zu stimmen. Dies könne den Schluss zulassen, die Stadt Sankt Augustin verabschiede sich von dem Flugplatz. Ihm fehle jegliches Verständnis, dass in Vilich-Mülldorf im Bereich der Platzrunde ein neues Wohngebiet erschlossen werde.

Anschließend ließ der Bürgermeister über den Antrag abstimmen.